

Die Kleingeldprinzessin Und Die Stadtpiraten, Alle

Zhneklappern, Zhneknirschen,
und dazu die barschen, wirschen Mienen, Blicke, Kommentare.
Das muss das harte, wahre Leben sein.
Jedem sein Los, seine Last, seinen Trost.
Ich wre fast verzweifelt ob der Mh' der langen Strae.
Was soll ich hier?
Seh' keine weiten Wege, seh' nur Fluchpunkte auf dem Weg zu dir.

Und dann in Deinem Arm, alles gut, alles andre egal
Alles Du, alles Dur,
alles nur ein Kitzellachen, fhl mich wohl.
Das sind Momente, wie Geschenke,
wie Getrnke mit Limettensaft und Alkohol.
Und dann in Deinem Arm, alles gut, alles andre egal,
Bin ich frei, bin ich Kind und wir sind unterwegs
Die Welt steht offen zu entdecken
Also knn' wir uns genauso gut
noch heute hier verstecken.

Und Patati und Patata, soviel Palaver
und ich hader und ich harre und ich starre.
Abrakadabra, bin ich da!
In deinen vier Wnden ein bergendes Zelt,
mit dem Fenster zum Himmel,
und der Tre zur Welt.

Und dann in deinem Arm, alles gut, alles andre egal
unbezahlbare Stunden
Mal die bunten Bilder an deine Wand.
Tage wie Sekunden und Du mein Prinz und Findelkind im Wunderland.
Und dann in deinem Arm, alles gut, alles andre egal
Alles Du, alles Dur, bld wr' nur,
Wenn ich jetzt die Augen schlsse und dann ffne
und pltzlich wrst du gar nicht da.

Sei auch drauen alles flau,
alles mau, alles moll
Ist mir gleich,
ich trete ein als Prinzessin in dein Knigreich.

Und dann in deinem Arm, alles gut, alles andre egal
Alles Du, alles Dur,
alles nur ein Kitzellachen, fhl' mich wohl
Momente wie Geschenke,
wie Getrnke mit Grenadine und Alkohol.
Und dann in deinem Arm, alles gut, alles andre egal
Das Gerede der Welt scheint banal.
Hier kann ich sein, was ich bin
Frei mit dem Herz in der Hand
und drei Worten im Sinn,
Und drei Worten im Sinn,
und drei Worten in Sinn.